

Kundeninformation

Stand: 01.02.2017

Entsorgung von Dämmmaterialien aus Polystyrol (Styropor)

Nachdem ab dem 30.9.2016 aufgrund einer Gesetzesänderung Dämmmaterialien/Dämmplatten aus Polystyrol (Styropor, Styrodur) als gefährlicher Abfall eingestuft werden mussten, wurde diese Regelung am 28.12.2016 - befristet bis zum 31.12.2017 - wieder ausgesetzt.

Deshalb - und unter Berücksichtigung der technischen Eigenschaften von Styropor – ist eine Anlieferung von Abfällen aus dem Kreis Kleve an den Entsorgungszentren der KKA GmbH in Geldern-Pont und Bedburg-Hau Moyland **nur unter folgenden Bedingungen** möglich:

- **Abfallgemische mit einem Anteil von maximal 25 Volumen-% Styropor**
Diese Gemische können i.d.R. problemlos angenommen werden. Je nach Zusammensetzung und Herkunft werden sie als Baustellenmischabfall (ASN 170904), Abfälle aus der Sortierung (ASN 191212) oder Hausmüll/Gewerbeabfall eingestuft (ASN 200301).
- **Monochargen Styropor, maximal 2 m³**
Monochargen (oder Gemische mit über 25 Volumen-% Styropor) können angenommen werden, allerdings sind die Annahmekapazitäten begrenzt. Eine Terminabsprache ist unbedingt erforderlich:
Entsorgungszentrum Geldern-Pont Tel.: 02834/916110
Entsorgungszentrum Bedburg-Hau Moyland Tel.: 02824/92603
Nicht terminierte Anlieferungen können zurückgewiesen werden!
- **Monochargen Styropor, über 2 m³**
Monochargen (oder Gemische mit über 25 Volumen-% Styropor) können nicht an den Entsorgungszentren angenommen werden. Eine Anlieferung ist an der Müllverbrennungsanlage (GMVA-Niederrhein) in Oberhausen möglich. Hier gelten besondere Anlieferbedingungen und Preise! Informationen bei der Abfallberatung.
- **Verpackungen** aus Styropor sollen über die Gelbe Tonne / den Gelben Sack (Endverbraucher) oder die entsprechenden Rücknahmesysteme für Handel und Gewerbe entsorgt werden. In Einzelfällen ist auch eine Entsorgung zu den o.g. Bedingungen möglich.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

KKA GmbH

i.A.


Jürgen Sand

